



## Pianistin überzeugt mit großer Gefühlsdichte

### Jugendorchester gibt Konzert mit Werken von Mozart

Der prächtige Florentinersaal des Casinos, ein musikbegeistertes und inspiriertes Jugendorchester, erstklassige solistische Leistungen, ein vielgestaltiger Mozartschwerpunkt und eine fünfte musikalische Begegnung unter besonderen Vorzeichen: Das Jugendorchester Baden-Baden unter der Leitung von Karl Nagel brachte wieder den Saal zum Klingen. Ein Höhepunkt war nach der Pause der gemeinsame Auftritt des Orchesters mit der jungen Pianistin Aglaia Graf.

Auf dem Programm mit dem Jugendorchester stand Mozarts Klavierkonzert G-Dur KV 453, und das an einem besonderen Tag, denn die junge Pianistin feierte ihren Geburtstag. Obwohl das Werk in der freundlichen Tonart G-Dur komponiert, wartet es mit einer großen Gefühlsdichte und Stimmungsbreite auf – herrlich und ausdrucksstark interpretiert von der jungen Pianistin im Spiel mit dem Orchester. Das Orchester brachte den raffinierten Einsatz des Bläserklangs im Werk gekonnt zur Geltung und der sensible und variantenreiche Vortrag der Pianistin begeisterte das Publikum und blieb nicht ohne Zugabe. Auch da wählte Graf mit einem rasanten Chopin einen Kontrapunkt, der ihre spielerische Vielfalt und ihr großes Können unterstrich. Das Konzert zeigte bereits vor der Pause viele Facetten des Jugendorchesters. So schuf es für den jungen Hornisten und Vorstudenten der Karlsruher Musikschule, Claudio Monteiro, die Möglichkeit, Mozarts Hornkonzert Nr. 2 Es-Dur einzustudieren und sein Können zu zeigen. Monteiro nutzte die Chance und setzte im Spiel mit dem Orchester das vielfältige Hornspektrum, das Mozart in seiner Komposition entfaltet, gekonnt um. Es erklang in seinem Hornvortrag perfekt die Virtuosität in den hohen Lagen, die Jagdhorn-Motivik und vor allem die Gesanglichkeit des Instrumentes.

Mit Mozarts virtuoser Sinfonie C-Dur, KV 200 zeigte das Orchester seine Neugierde für kompositorische Vielfalt. So sind die Bläser nicht nur eine klangliche Verstärkung, sondern geben der Komposition Impulse. Auch werden strenge, kontrapunktische Wendungen oder kanonische Verarbeitungen hellwach und präsent interpretiert von dem Orchester.

Und auch die Zugaben des Konzertes waren nicht konventionell gehalten: Die Akkordeonspielerin Tatjana Chynko zeigte ihr Können. Sie spielte mit dem Orchester zwei Tangos von Astor Piazzollas: Virtuose Akkordeonläufe, synkopische Rhythmen und melancholische Stimmungen des Tangos verbanden sich mit Elementen der Neuen Musik und des Jazz. Und natürlich wurde die Pianistin Aglaia Graf mit Variationen eines Geburtstagsliedes vom Orchester gefeiert.

Volker Gerhard

# Jugendorchester Baden-Baden

[www.jo-baden-baden.de](http://www.jo-baden-baden.de)



**AUSDRUCKSSTARK:** Die Pianistin Aglaia Graf spielte mit dem Jugendorchester Baden-Baden unter der Leitung von Karl Nagel. Foto: Gerhard

Quelle: BNN vom 12.07.2011